

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 50.

Samstag, den 30. Wintermonat 1850.

Amtliche Anzeigen.

[1] A u s s c h r e i b u n g.

Zur freien Bewerbung wird anmit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Postbureau in Luzern, mit einem Jahresgehälte von Fr. 500.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum 15. Dezember nächstkünftig der Kreispostdirektion Luzern einzureichen.

Bern, den 28. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] A u s s c h r e i b u n g.

Zur freien Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Briefträgers auf dem Postbureau Basel, mit einem jährlichen Gehälte von Fr. 480.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum 15. Dezember nächstkünftig der Kreispostdirektion Basel einzugeben.

Bern, den 29. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Da es sowohl Behörden als Partikularen nicht unerwünscht sein dürfte, Gelegenheit zu haben, sich die nachbenannten Imprime zu den beigesezten Preisen zu verschaffen:

- a. Amtliche Sammlung älterer eidgenössischer Abschiede von 1291 bis 1420 (zu Bg. 10);
- b. Der II. und III. Band der offiziellen Sammlung der das schweizerische Staatsrecht betreffenden Aktenstücke u. — deutsch und französisch — den Zeitraum von 1820 bis Ende 1848 umfassend (zu Bg. 10 per Band);

- c. Darstellung der Handelsverhältnisse zwischen der Schweiz und Frankreich einerseits und Oesterreich anderseits (zu Bg. 15 für jeden der beiden Bände);
- d. Bericht der eidgenössischen Expertenkommission über die Handelsverhältnisse der Schweiz zum Ausland vom Jahr 1844 (zu Bg. 4);

so wird hiemit zu öffentlicher Kunde gebracht, daß die Zeit, inner welcher der Verkauf bei der unterzeichneten Stelle stattfindet, bis zum 1. Januar 1851 andauert, nach Abfluß derselben könnten keine dahierigen Bestellungen mehr berücksichtigt werden.

Bern, den 19. November 1850.

Eidgenössisches Archivariat.

[4] **A u s s c h r e i b u n g.**

Zur freien Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Verrières, mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 600.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum 15. Dezember nächstkünftig der Kreispostdirektion Neuenburg einzugeben.

Bern, den 25. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] **A u s s c h r e i b u n g v o n Z o l l b e a m t u n g.**

Die Stelle eines Vistators bei der Hauptzollstätte Genf, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 500.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen bis 10. Dezember bei Herrn Zolldirektor Sig. De Laharpe, in Lausanne, einzureichen.

Bern, den 25. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] **A u s s c h r e i b u n g.**

Zur freien Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Adjunkten bei der Kreispostdirektion Basel, mit einem jährlichen Gehalte von Fr. 1000.

Dekretsentwurf

rückfichtlich der eidgenössischen Volkszählung vom 18. bis 23. März 1850.

(Berathen den 19. November 1850.)

Die schweizerische Bundesversammlung,
auf den Vorschlag des Bundesrathes,

beschließt:

Art. 1. Als Ergebnis der nach dem Bundesgesetze vom 22. Dezember 1849 an den Tagen vom 18. bis 23. März l. J. ausgeführten Volkszählung wird anerkannt, was folgt:

Kantone.	Schweizerische Bevölkerung.				Ausländer.			Heimathlose.	Gesamtbevölkerung.
	Kantonsbürger und Angehörige.	Bürger anderer Kantone.		Total.	Nieder- gelassene.	Aufenthalter.	Total.		
		Nieder- gelassene.	Aufenthalter.						
Jürich	233,919	5,783	5,401	245,103	1,815	3,194	5,009	22	250,134
Bern	433,113	13,214	5,019	451,346	3,935	2,449	6,384	191	457,921
Luzern	128,047	2,443	1,752	132,242	223	314	537	10	132,789
Uri	13,626	460	206	14,292	13	22	35	173	14,500
Schwyz	42,379	580	872	43,831	37	152	189	139	44,159
Unterwalden } ob d. Wald	12,982	464	212	13,658	6	13	19	121	13,798
} nid d. Wald	10,667	275	275	11,217	7	23	30	90	11,337
Glarus	28,969	530	448	29,947	81	151	232	18	30,197
Zug	14,872	965	1,365	17,202	33	68	101	153	17,456
Freiburg	91,125	5,426	1,947	98,498	864	385	1,249	58	99,805
Solothurn	64,044	2,472	2,180	68,696	441	431	872	45	69,613
Basel } Stadt	11,244	7,313	4,160	22,717	2,291	4,385	6,676	162	29,555
} Landschaft	39,044	3,693	3,328	46,065	634	1,093	1,727	38	47,830
Schaffhausen	31,645	1,602	670	33,917	406	934	1,340	21	35,278
Appenzell } Außer-Ab.	39,929	2,045	1,171	43,145	67	385	452	2	43,599
} Inner-Ab.	10,723	135	94	10,952	16	56	72	246	11,270
St. Gallen	150,924	10,111	5,299	166,334	849	2,292	3,141	33	169,508
Graubünden	84,478	2,288	940	87,706	1,268	865	2,133	1	89,840
Aargau	189,558	4,294	2,995	196,847	1,283	1,547	2,830	43	199,720
Thurgau	81,220	4,067	1,681	86,968	740	1,073	1,813	38	88,819
Tessin	109,422	311	206	109,939	4,645	2,800	7,445	13	117,397
Vaudt	177,030	12,228	4,986	194,244	2,964	2,206	5,170	39	199,453
Valais	78,539	701	503	79,743	982	674	1,656	128	81,527
Neuenburg	44,335	17,730	3,401	65,466	3,991	915	4,906	307	70,679
Genf	39,756	5,539	3,602	48,897	7,637	7,291	14,928	107	63,932
	2,161,590	104,669	52,713	2,318,972	35,228	33,718	68,946	2198	2,390,116

Art. 2. Die in dem vorigen Artikel enthaltene Zählung ist bis zur Vornahme einer neuen eidgenössischen Volkszählung maßgebend.

Art. 3. Gegenwärtiger Beschluß ist in das schweizerische Bundesblatt einzurücken und der offiziellen Sammlung der Aktenstücke des schweizerischen Staatsrechtes einzuverleiben.

Art. 4. Der Bundesrath ist mit der dießfälligen Vollziehung beauftragt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum 15. Dezember nächstkünftig der Kreispostdirektion Basel einzugeben.

Bern, den 26. November 1850.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Privatanzeigen.

[1] In der Stämpflischen Buchdruckerei in Bern ist erschienen:

Bericht

der vom Bundesrathe einberufenen Experten,
Herrn N. Stephenson, M. P. und H. Swinburne,
über den

Bau von Eisenbahnen in der Schweiz.

In den nächsten Tagen wird auch der

Bericht der Herren Geign und Biegler
über den nämlichen Gegenstand die Presse verlassen.

Der hohe Bundesrath hat die Unterzeichneten mit dem Debit dieser beiden Berichte beauftragt, und den Preis eines jeden derselben auf vier Bagen festgesetzt, zu welchem Nettopreise sie gegen baare Bezahlung bezogen werden können durch die

Stämpflische Verlags-handlung in Bern.
Schultheß'sche Buchhandlung in Zürich.

[2] Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von gegerbten Büffelhäuten zu Militärfuppeln u. in allen Größen und Schweren. Schöne und solide Waaren werden nicht indessen schon empfohlen. Das Pfund zu 14 Bagen.

Eduard Deggeler, Weißgerber,
in Schaffhausen.

[3] Der hohe schweizerische Bundesrath hat die Unterzeichneten mit dem Debit der

Offiziellen Sammlung

der das

Schweizerische Staatsrecht betreffenden Aktenstücke

beauftragt, und den Preis des ersten in deutscher und französischer Sprache erschienenen 28 Bogen starken Bandes auf 21 Bogen festgesetzt, zu welchem Nettopreise dieser erste Band gegen baare Bezahlung bezogen werden kann durch die

Stämpflische Verlags- und Buchhandlung in Bern,
Schulthess'sche Buchhandlung in Zürich.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1850
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	55
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1850
Date	
Data	
Seite	575-578
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 492

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.